

Antrag 15/I/2025**Landesvorstand****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Änderung des § 22a* Abs. 2 OrgStatut****1 Ersetze § 22a* Abs. 2 OrgStatut durch:**

2 (2) Eine Kreisdelegiertenversammlung umfasst mindes-
3 tens 50 und maximal 100 Delegierte. Wenn die Berech-
4 nung nach Abs. 1 eine Gesamtdelegiertenzahl von weniger
5 als 50 Delegierten ergibt, erfolgt die Berechnung auf Basis
6 der in den der Berechnung voraus gegangenen zwei Ka-
7 lenderjahren abgerechneten und abgeführten Beitrags-
8 monaten aller Abteilungen des Kreises nach dem Hare-
9 Niemeyer-Verfahren unter Berücksichtigung eines Grund-
10 mandats je Abteilung und der Gesamtdelegiertenzahl von
11 50 Delegierten.

12 Wenn die Berechnung nach Abs. 1 eine Gesamtdelegier-
13 tenzahl von größer als 100 Delegierten ergibt, erfolgt die
14 Berechnung auf Basis der in den der Berechnung voraus
15 gegangenen zwei Kalenderjahren abgerechneten und ab-
16 geführten Beitragsmonaten aller Abteilungen des Kreises
17 nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren und der Gesamtde-
18 legiertenzahl von 100 Delegierten.

19

20 bisherige Formulierung:

21 (2) In Kreisen mit weniger als 750 Mitgliedern setzt sich
22 die Kreisdelegiertenversammlung einheitlich aus 50 Dele-
23 gierten und in Kreisen mit mehr als 1950 Mitgliedern setzt
24 sich die Kreisdelegiertenversammlung einheitlich aus 130
25 Delegierten zusammen. Diese werden in den Abteilungen
26 entsprechend der Anzahl ihrer Mitglieder gewählt, für die
27 in den der Berechnung vorausgegangenen zwei Kalender-
28 jahren Pflichtbeiträge abgerechnet und abgeführt wor-
29 den sind. Bei Kreisen mit weniger als 750 Mitgliedern wird
30 für jede Abteilung ein Grundmandat berücksichtigt.